

Doku menta tion

Der vom Führer unserer Senatsmehrheit Senator Francisco Tatad und Senator John Osmena unterstützte Vorschlag, ein föderales System zu übernehmen, scheint wesentlich mehr Fragen als Antworten aufgeworfen zu haben. (...) Lassen sie mich deshalb wiederholen, was wir längst gesagt haben.

Das Hauptziel des Vorschlags ist die Übernahme einer föderalen Regierungsform. Zwei Probleme sollen gelöst werden: (1) die wiederholten Klagen der Menschen in den Regionen außerhalb Metro Manilas, dass sie in Hinsicht auf Entwicklung benachteiligt werden; und (2) eine möglichst endgültige Lösung für den schon lange währenden bewaffneten Aufstand der Bangsamoro in Mindanao.

Verfassungsprozess

Dass dafür die Verfassung erweitert werden muss, ist eine notwendige Konsequenz des Vorschlags — und es ist ein schwieriger Prozess.

Erstens müssen die Menschen überzeugt werden, dass eine Erweiterung der Verfassung nötig, zeitgerecht und nützlich ist. Zweitens muss die Legislative überzeugt werden, dass es nötig, zeitgerecht und nützlich ist, die Resolution, die Verfassung zu erweitern, zu diskutieren und zu bestätigen. Drittens wird die Legislative unter sehr starkem Druck stehen sicherzustellen, dass die Erweiterungen keinen Einfluss haben auf die sogenannten »fortschrittlichen Bestimmungen« der Verfassung. (...) Und viertens müssen die Menschen in einem Plebiszit die Erweiterungen der Verfassung bestätigen.

Ich rechne nicht damit, dass dies noch dieses Jahr geschieht; im Moment ist es wichtig das Konzept

Lasst uns den Vorschlag einer Föderation jetzt diskutieren

Rede im Senat von Senator Aquilino Q. Pimentel, Jr. vom 31. Mai 2000

oder die grundlegenden Ideen des Föderalismus unter die Menschen und in die Diskussion zu bringen. Über die endgültige Struktur der vorgeschlagenen föderalen Republik wird jene Körperschaft entscheiden müssen, die den Vorschlag entwirft, diskutiert und abstimmt, wofür in der Resolution eine Verfassungsversammlung vorgesehen ist.

Bundesstaaten der Philippinen

Als Ausgangspunkt der Diskussion schlage ich vor, dass nicht nur Mindanao, sondern das ganze Land föderal werden. Das bedeutet, dass Luzon seine Bundesstaaten haben wird, wie auch die Visayas und Mindanao.

Luzon könnte in vier Bundesstaaten geteilt werden: Nordluzon, Zentralluzon, Bikol und Südtagalog.

Metro Manila könnte zu einer speziellen Verwaltungsregion erklärt werden, wie Canberra in Australien oder Washington D.C. in den Vereinigten Staaten.

Die Visayas könnten aus drei Bundesstaaten bestehen: Ostvisayas, Zentralvisayas und Westvisayas.

Mindanao könnte aus drei Bundesstaaten bestehen: Nordmindanao; Ostmindanao, und dem Bundesstaat Bangsamoro.

Jeder Bundesstaat wird seine eigene Regierung haben. Die Regierung wird ihre eigene Exekutive, Legislative und Judikative haben.

Der Bundesstaat könnte alles bestimmen, was nicht ausschließlich Angelegenheit der Bundesregierung ist. Der Bundesstaat könnte ausschließliche Vollmacht über auswärtige Angelegenheiten, nationale Verteidigung, grundlegende Rechte, grundlegende Erziehung, Währung, Post, zentrale Verwaltung und Zölle haben.

Es können auch Rechtsfelder definiert werden, die gleichzeitig wahrgenommen werden.

All dies wird von der — von uns vorgeschlagenen — Verfassungsversammlung genau definiert werden müssen.

Ich schlage vor, dass wir die klassischen Modelle aus Europa studieren, vielleicht die Schweiz und Deutschland. Auch Malaysia ist ein Muss angesichts seiner geographischen Nähe und der kulturellen Nähe seiner Bevölkerung zu uns.

Frieden für Bangsamoro

Unser Vorschlag zur Erweiterung der Verfassung hat keinen anderen Zweck, als die Entwicklung der Nation zu beschleunigen und ein für allemal Frieden in der Problemregion Bangsamoro in Mindanao sicherzustellen.

Moroführer, unter ihnen der Gouverneur der ARMM Nur Misuari und die Gouverneure von Lanao del Sur, Majid Mutilan und von Maguindanao, Zacaria Candao, und ebenso muslimische Intellektuelle haben ihre Unterstützung für den Vorschlag eines Bundesstaates kundgetan. Von gemeinsamen Freunden erfuhr ich, dass auch der Vorsitzende der MILF Salamat Hashim die Idee unterstützt. Es sieht also so aus, dass der Ball in die Hände unseres Volkes, besonders der Nicht-Moslems gespielt wurde.

Ich hoffe deshalb, dass wir die Idee diskutieren, debattieren und gründlich studieren, damit die Vor- und Nachteile des föderalen Vorschlags bekannt werden, bevor schließlich das Volk abstimmt.

Übersetzung von Stephan Rhode-Enslin